

Was können Sie tun?

- Informationsmaterial verbreiten:
z. B. permanenter Aushang in Kirchen und an kirchlichen Orten
- Dieses Faltblatt weitergeben
- Wissen über Missbrauchstaten in Ihrem Ort, Ihrer Gemeinde, Ihrem Verband ermitteln und anfragen
- Kontakte zu Betroffenen suchen und herstellen
- Gesprächsmöglichkeiten und offenen Umgang mit dem Thema anbieten

Einige Fragen hierzu:

- Werden die Führungszeugnisse in Kinder- und Jugendarbeit überprüft?
- Kennen Sie die Namen und Adressen von möglichen Ansprechpersonen?
- Wird der Komplex „Missbrauch“ (und auch physische, psychische, geistliche Gewalt) angemessen thematisiert?
- Sind die lokalen Dienste (z. B. Präventionsbeauftragte, Ansprechpersonen) besetzt?
- Sprechen Ihre Verantwortlichen über Gefährdungen, Risiken, Maßnahmen?
- Und greifen Sie ein, sobald Ihnen etwas verdächtig vorkommt?

Unsere Website:



Kontaktdaten:

Mail: info@bb-bamberg.de

Tel.: +49 (0951) 18071165

Betroffenenbeirat für das Erzbistum Bamberg
Siechenstr. 72, D-96052 Bamberg



Die drei Sprecher seit Mai 2024:

Waldemar Naperkowski, Bamberg
waldemar.naperkowski@bb-bamberg.de
Matthias Wünsche, Bamberg
matthias.wuensche@bb-bamberg.de
Walter Müller, Röthenbach a. d. P.
walter.mueller@bb-bamberg.de

Betroffenen- beirat Bamberg



Wer wir sind,

was wir tun,

**was wir erwarten und
fordern**



**Betroffenenbeirat
von Geschädigten durch sexuellen, geistlichen
und gewalttätigen Missbrauch
im Erzbistum Bamberg**

Wer wir sind...

- Wir sind **selbst anerkannte Betroffene** und Geschädigte durch sexuellen, gewalttätigen oder geistlichen Missbrauch im katholischen Erzbistum Bamberg
- Wir arbeiten selbstständig und unabhängig, **ohne externe Vorgaben**

Der Betroffenenbeirat besteht derzeit aus sieben Mitgliedern



Aktion auf dem Heinrichsfest 2022

Was wir tun...



- Sicht auf das **Missbrauchs- und Aufarbeitungsgeschehen** in der katholischen Kirche **immer aus der Perspektive der Betroffenen, Geschädigten.**
- **Beratung und Begleitung** von Betroffenen und Angehörigen, Vermittlung
- **Beratung von Entwicklungen** im Bereich Missbrauch und Aufarbeitung
- **Kontakt** mit Prävention, Intervention u.ä.
- **Gespräche und Verhandlungen** mit Bistumsleitung
- Mitarbeit in der **Unabhängigen Aufarbeitungskommission Bamberg**
- Medien- und **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Intervention** in Streitfragen
- **Vernetzung** von Betroffenen und Initiativen
- **Gespräche** auf politischer und gesellschaftlicher Ebene

Was wir erwarten und fordern ...

- **Für** mehr Wertschätzung der Geschädigten!
 - **Für** echtes Ernstnehmen der Geschichten!
 - **Für** Ehrlichkeit, Zugewandtheit, Aufarbeitung und Entschädigung!
 - **Gegen** das Vergessen!
 - **Gegen** das Banalisieren!
 - **Gegen** die Täter-Opfer-Umkehr!
- Immer aus der Perspektive für die Geschädigten

Was können wir für Sie tun?

- **Ansprechpartner und Beratende:** für Verantwortungsträger, primär und sekundär Geschädigte
- **Öffentliches Auftreten:** in Erwachsenenbildung, im PGR/SBR
- **Intervention** „wenn's brennt“: wir richten uns dabei nach Ihren Bedürfnissen!



Im Bayerischen Innenministerium, Januar 2026